

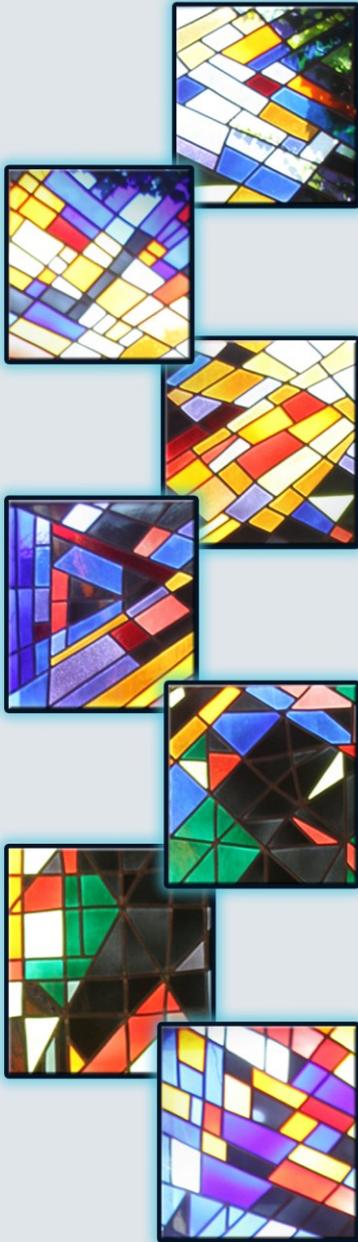


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

# GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

JUNI 2019





# Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für  
die **Seele** und heil-  
sam für die Glieder.

**Freundliche Reden sind wie Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.**

*Sprüche 16, 24*

dem Motto „**Mein Wort kommt nicht leer zurück**“. Als ich dieses Thema vor langer Zeit als Schlusspunkt und „Finale Furioso“ meines



Was um alles in der Welt ist „Honigseim“? Honigseim ist ungeklärter Honig, wie er aus der Bienenwabe abfließt. Also pappsüß, würde ich mal sagen. Und ich frage mich, warum die Herrnhuter ausgerechnet zum Tag meines Dienstendes als Verkündiger des Evangeliums diesen Spruch ausgelost haben. Meine letzte Predigt in Reutlingen am 26. Mai war überschrieben mit

Dienstes ausgesucht habe, ahnte ich nichts von der Herrnhuter Lostrommel. Und mich erschreckt dieser Spruch der Monatslosung. Denn er klingt nach „Schleimer“, „Hofberichterstatter“, „Gefälligkeitsverkündiger“. Und wenn ich eines nicht sein wollte als Journalist und Verkündiger des Evangeliums von Jesus Christus, dann war es eben dies: Anbieterer, der sich von seiner Gabe

der Wortgewandtheit Vorteile verspricht. Also begeben Sie mich in die Fundgrube der Schrift und finden ein anderes Bruchstück, das mir weit besser gefällt: **„Eure Rede sei stets gefällig, mit Salz gewürzt, damit ihr wisst, wie ihr jedem zu antworten habt“** (Kolosser 4, 6).

Gefällig kann man schon mit freundlich übersetzen. Süß für die Seele – solche Worte tun wohl. Wenn das Salz dazu kommt, dann ist die Rede auch heilsam. Allerdings ist die heilende Wirkung von Salz nicht ganz schmerzfrei. Wobei wir wieder bei

Stich aus (um das Gift rauszuziehen) und streute Salz auf den Einstich. Das brannte. Und heilte.

Wenn ich in den knapp 39 Jahren meines Dienstes als Pastor und Journalist also Honigseim und Salz verteilt habe, dann habe ich es im Vertrauen auf Gott getan, der mir – falls ich auf ihn gehört habe – die richtige Dosierung mitgegeben hat. Sein Wort in meinem Mund sollte trösten, aus- und aufrichten, aufrütteln, manchmal wohl- und manchmal weh tun. Ob mir das gelungen ist, das mögen andere beurteilen.



den Bienen wären. Wenn ich als Kind von einer Biene gestochen wurde, saugte meine Mutter den

Ich erinnere mich an einen Stoßseufzer meiner Mutter, da war ich noch ziemlich jung und hatte damals

schon eine große Klappe. „**Ich (Jesus) sage euch aber, dass die Menschen müssen Rechenschaft geben am Jüngsten Gericht von einem jeglichen unnützen Wort, das sie geredet haben.**“ Meine Mutter zitierte Matthäus 12, 36 und meinte, dass das Jüngste Gericht für ihren Günter sich wohl ganz schön in die Länge ziehen würde...

Als „Berufsschwätzer“ habe ich mich gerne selbst bezeichnet und dabei immer gehofft, dass wenigstens manche meiner Worte das ausgerichtet haben, wozu Gott sie mir in Herz und Sinn gegeben hat.

Dankbar war ich stets für Rückmeldungen, dass es punktuell gelungen ist. In Leserbriefen, Hörer-Rückmeldungen und Feedbacks nach Predigten kam das vor. Und ich sage ausdrücklich: die ärgerlichen Hörer und Leser waren für mich die Wichtigeren. Weil sie offensichtlich von meinen (und damit auch zuweilen von Gottes) Worten getroffen worden sind.

So lege ich zwar nicht getrost – aber zumindest getröstet – meinen Dienstauftrag zurück in Gottes Hände. Ich bin nur der Sämann. „Wachsen und gedeihen steht in des Herren Hand“.

Danke, dass ihr mich drei Jahre lang geliebt, manchmal ertragen aber

doch stets getragen habt - mit Euren Gebeten. Sie haben mich in Predigtvorbereitung und auf der Kanzel umgeben und ich habe es gespürt. Macht weiter so, betet für Daniel Meisinger, für den oder die neue Kollegen/in – wir haben das bitter nötig.

Und dann habe ich mit meinen Worten auch noch Geld verdient, habe meine Begabung zum Beruf gemacht. Und der Auftrag, in Gottes Namen zu reden, war mir Berufung.

„Ich weiß gar nicht, lieber Pastor, wie ich Ihnen für ihre Predigt danken soll!“ „Ooch“, meint der Mann Gottes, „seit die alten Phönizier das Geld erfunden haben, gibt es dafür eine hervorragende Möglichkeit.“

Ich danke Euch für drei wunderbare, nicht immer leichte Jahre in Eurer Gemeinschaft. Was leicht ist, ist oft auch nichts wert. Honig und Salz – beides haben wir miteinander geteilt. Ich habe nur einen Wunsch: geht miteinander auch in Zukunft genau so um: **„Eure Rede sei stets gefällig, mit Salz gewürzt**, damit ihr wisst, wie ihr jedem zu antworten habt“. Süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Gott segne Euch! Wir bleiben in der Gemeinschaft unseres Herrn Jesus Christus verbunden!

*Euer Günter Mahler*

„Herr weil mich festhält deine starke Hand, vertrau ich still. Weil du voll Liebe dich zu mir gewandt, vertrau ich still. Du machst mich stark, du gibst mir frohen Mut, ich preise dich, dein Wille Herr ist gut.“

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am Dienstag, 18. Juni 2019 um 15:00 Uhr.

Wir freuen uns über die Gemeinschaft mit Euch.



*Wilfried K. und Mitarbeiter*

## Die Fußmatte

Während einer Gemeindefeier in einem kleinen Dorf fiel mir allabendlich ein großer Mann auf, der deutlich behindert, aber besonders aufmerksam war. Nach einem Vortrag über den Wert des Menschen kam er mit Tränen in den Augen zu mir. Ich hatte an dem Abend über die Augen der Liebe gesprochen, mit denen Gott besonders die schwachen, kleinen, verwundeten und geschundenen Menschen ansieht. In den Augen Gottes sind alle Menschen - unabhängig von Leisten, Können und Wissen - kostbare Schätze und grenzenlos geliebt. So kostbar und geliebt, dass Gott seinen einzigen Sohn für sie dahingibt.

Das hatte den Mann, der im Alltag verachtet, zurückgesetzt und ausgeschlossen war, so beglückt und erfreut, aufgerichtet und ermutigt. Mit ungelungenen Gebärden und schweren Worten machte der Mann mir verständlich, dass er zu gerne die Kassette mit dem Vortrag haben möchte, aber kein Geld habe. Ich nahm ihn in den Arm und schenkte ihm voller Freude die Kassette. Am Abend darauf kam er mit einer großen Tüte in die Kirche und brachte hinterher unbeholfen und verschämt eine Fußmatte daraus hervor. In der Behinderteneinrichtung hatte er selbst diese Fußmatte hergestellt und schenkte sie mir. Viele

Menschen hätten ihn wie eine Fußmatte behandelt und mit Füßen getreten, aber nun sei er ein kostbarer Schatz bei Gott. Nun war ich gerührt und von seinem Geschenk tief bewegt. Welch ein Wechsel von der Fußmatte zur Perle. Sechzehn Jahre lang hat die unverwüstliche Matte vor unserer Haustür gelegen. Und bei jedem Betreten und Verlassen

des Hauses hab ich an den behinderten Mann gedacht und ihm von Herzen gewünscht, dass er das nie vergisst, dass er bei Gott ein Juwel ist.

„Weil du in meinen Augen so Wert geachtet und auch herrlich bist, habe ich dich herzlich lieb!“

*Jesaja 43, 4*

---

## ***Schon gewusst?***



1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse [podcast@baptisten-reutlingen.de](mailto:podcast@baptisten-reutlingen.de) kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**  
Das aktuelle Mosaik kann unter [www.baptisten-reutlingen.de/podcasts](http://www.baptisten-reutlingen.de/podcasts) heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**  
Aktuelle Termine können unter [www.baptisten-reutlingen.de/kalender](http://www.baptisten-reutlingen.de/kalender) angeschaut werden.



## ... einem jeden offenbart sich der Geist Gottes zum Nutzen aller.

Dieser Vers (1. Kor 12, 7) gehörte bei der Auftaktveranstaltung des Gabentests am 8. Mai zu den einführenden Worten über die Geistesgaben allgemein. Sandra O. informierte die rund 40 Anwesenden zunächst über die guten Gaben, die Gott durch seinen Heiligen Geist den Gläubigen zum Bau seines Reiches schenkt. Anschließend leitete uns Stefanie C. dazu an, die unterschiedlichen Begabungen in der Bibel zu finden. Das war der Einstieg in das Begleitbuch des DIENST-Seminars (Abkürzung für „Dienen im Einklang von Neigungen, Stärken und Talenten“), das jede/r Teilnehmende nun in den kommenden sieben Wochen zunächst selbstständig und dann in Kleingruppen oder Hauskreisen durcharbeitet.

*Aber das war nur der Anfang!* – Am **Mittwoch, den 26. Juni** wird es eine weitere Veranstaltung geben, bei der die Ergebnisse des Gabentests besprochen werden. Das wird dann in Form von Gesprächsgruppen geschehen, in denen sich ähnlich begabte Menschen über ihre jeweiligen Entdeckungen austauschen

können. Es wird nicht darum gehen, dass die Geschenke sogleich nach dem Auspacken in das große „Spielzimmer Gemeinde“ integriert werden. Vielmehr wollen wir sorgsam hinhören und schauen, welche Gabe wo ihren Platz haben könnte und wie sie am besten gefördert wird. Natürlich geht es am Ende darum, dass die Gaben entsprechend ihres Zwecks eingesetzt werden; denn wir sind überzeugt davon, dass Gott uns mit genau den richtigen Gaben „bestückt“, die ER in seinem Reich und seiner Gemeinde brauchen kann.

*Und das ist wieder nur der Anfang* auf dem Weg der Gemeinde hin zum mit- und aneinander dienen im Einklang von individuellen Neigungen, Stärken und Talenten. Möge Gott uns auf diesem Weg segnen, der sich jedem Menschen ganz unterschiedlich offenbart und beschenkt.

Zu dieser zweiten Veranstaltung dürfen übrigens nicht nur diejenigen kommen, die in diesem Jahr das Buch durchgearbeitet und/oder den ersten Abend besucht haben, sondern jede/r ist herzlich eingeladen, auch wenn schon vor Längerem ein Gabentest mitgemacht wurde.

*Pastor Daniel Meisinger*

## Andreas Malessa bei All You Can Meet

Am Freitag, den 28. Juni haben wir einen besonderen Gast bei der Abendveranstaltungsreihe: Andreas Malessa wird über das Thema *„Grenzüberschreitung dringend erwünscht! – Wie sich fromme Traditionen ändern“* reden und uns damit sicherlich auf seine gewohnt humorvolle Art gründlich herausfordern.

Der Eintritt ist wie immer frei, es wird aber um eine kleine Spende gebeten. Für Speisen und Getränke zum Unkostenbeitrag wird gesorgt. – Vielleicht ist das DIE Gelegenheit, auch einmal Gäste in unsere Gemeinde mitzubringen?!

Andreas Malessa ist Hörfunkjournalist bei ARD-Sendern sowie Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine Talkformate und Dokumentarfilme machten ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner bekannt. Er schrieb die Musicals *„Amazing Grace“* und *„Martin Luther King“*.

Der evangelische Theologe ist ein vielgefragter Fachreferent für kulturelle, sozialetische und kirchliche Themen. Er ist seit über 40 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.



## Gottesdienst im Grünen/ Gemeindefest

Bitte vormerken!

Am 07.07.2019 findet um 11<sup>00</sup> Uhr der Gottesdienst im Grünen in der Pomologie zusammen mit der Kreuzkirche statt.

Und anschließend

### HERZLICHE EINLADUNG

zu unserem jährlichen Gemeindefest im Haus Aufbruch in Eningen/Arbachtal.

Damit es ein schönes Miteinander wird, bringt bitte Salate für das Buffet und Kuchen für den Nachmittagskaffee mit. Auch nicht zu vergessen: Geschirr, Tassen, Besteck mitzubringen.

Für Getränke und leckeres Grillgut ist gesorgt.

Anfahrtsplan zum Haus Aufbruch findet ihr am „schwarzen Brett“.

Danke an Christa S. und Christiane S., dass wir uns wieder bei Euch einladen durften!

*Günter B.*

## Deko-Team sucht Verstärkung!

Hast du Freude am Dekorieren, ein Händchen für das Gestalten mit Blumen, gute Ideen und möchtest Dich mit Deinen Begabungen gerne einbringen, dann ist hier eine Möglichkeit.

Melde dich doch bitte bei uns, wir freuen uns auf Dich!

Vielen Dank, liebe Dorothee H., dass Du uns lange Zeit mit deiner Gabe gedient hast und dass Du uns bei größeren Dekos, wie z.B. Erntedank, weiterhin unterstützen willst.

Wir wünschen Dir alles Gute.

*Für das Deko-Team*

*Elisabeth B., Evi Z.*





| Tag | Datum  | Zeit  | Termine                                |
|-----|--------|-------|--|
| So. | 16.06. | 10:00 | Gottesdienst (D. Meisinger/C. Schöler) |
| Mo. | 17.06. | 19:00 | Offene Bandprobe                       |
| Di. | 18.06. | 15:00 | Seniorenkreis                          |
| Mi. | 19.06. | 07:00 | Frühgebet                              |
| Do. | 20.06. |       |  |
| Sa. | 22.06. |       |  |
| So. | 23.06. | 10:00 | Gottesdienst (G. Hildebrandt/-)        |
| Mo. | 24.06. | 19:00 | Offene Bandprobe                       |
| Di. | 25.06. | 17:30 | Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)       |
| Mi. | 26.06. | 07:00 | Frühgebet                              |
|     |        | 17:30 | Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)        |
|     |        | 19:00 | Gabentest Teil II                      |
| Do. | 27.06. |       |  |
| Fr. | 28.06. | 09:30 | Krabbelgruppe                          |
|     |        | 16:00 | GU Start-up                            |
|     |        | 19:30 | All You Can Meet mit Andreas Malessa   |
| Sa. | 29.06. |       |  |
| So. | 30.06. | 10:00 | Gottesdienst (D. Meisinger/M. Vossloh) |

## E-Mail-Adressen

Liebe Schwestern, Brüder und Freunde,

wer von euch über eine E-Mail-Adresse verfügt und diese auch in unserem Gemeindeverzeichnis angegeben hat, bekommt in unregelmäßigen Abständen E-Mails von der Gemeinde Reutlingen zugeschickt.

- seit kurzem werden damit auch unsere Gebetsbriefe verschickt
- die sehr interessanten Berichte aus Südafrika von Anne Bucher werden so verteilt
- es wird zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen
- oder es gibt Erinnerungen an bevorstehende Veranstaltungen,
- und und und ...

Diese Informationen sind für das Gemeindeleben wichtig und wir wollen erreichen, dass möglichst viele sie erhalten. Geschwister ohne Mail-Adressen werden natürlich anderweitig informiert.

**Bitte gebt uns eure Mail-Adressen, damit ihr diese Informationen in Zukunft auch alle bekommt.**

Ich weiß, dass verschiedene von euch über Mail-Adressen verfügen, diese aber nicht im Gemeindeverzeichnis hinterlegt sind.

Demnächst wird die Bauphase unseres neuen Gemeindehauses beginnen und dann wird die Information auf elektronischem Weg einen noch höheren Stellenwert einnehmen.

**Übrigens: Laut DSGVO "ist die Verarbeitung (von personenbezogenen Daten, hier: E-Mail-Adresse) rechtmäßig, wenn sie für die Mitgliederverwaltung und -betreuung bzw. die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist."**

*Thomas M.*



| Tag | Datum  | Zeit  | Termine   |
|-----|--------|-------|---|
| Sa. | 01.06. |       |   |
| So. | 02.06. | 10:00 | Gottesdienst mit Entpflichtung G. Mahler<br>(M. Noss/A. Eichel; R. Kamenowski-Bucher) |
| Mo. | 03.06. | 19:00 | Offene Bandprobe  |
| Di. | 04.06. | 17:30 | Jungenpfadfinder (12 - 18 Jahre)  |
|     |        | 19:00 | GL-Sitzung  |
| Mi. | 05.06. | 07:00 | Frühgebet   |
|     |        | 17:30 | Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre)   |
|     |        | 20:00 | Männerkreis   |
| Do. | 06.06. | 20:00 | Projektchor   |
| Fr. | 07.06. | 09:30 | Krabbelgruppe   |
|     |        | 16:00 | GU Start-up   |
|     |        | 19:00 | Jugend  |
| Sa. | 08.06. |       |   |
| So. | 09.06. | 10:00 | Pfingstgottesdienst mit Abendmahl (D. Meisinger/S. Orff)                              |
| Mo. | 10.06. | 19:00 | Offene Bandprobe  |
| Di. | 11.06. | 15:00 | Bibelgesprächskreis   |
| Mi. | 12.06. | 07:00 | Frühgebet   |
| Do. | 13.06. | 20:00 | Projektchor   |
| Fr. | 14.06. | 18:00 | Bauausschuss  |
| Sa. | 15.06. |       |   |



## Wir wollen „sauber bleiben“ Wir wollen „sauber bleiben“ Wir wollen „sauber bleiben“

Liebe Gemeinde,

in den letzten Jahren hat Bernd M. in unserem Gemeindehaus das 1. und 2. Untergeschoss geputzt. Für diesen Dienst sind wir Bernd sehr dankbar, denn er hat die Räume für uns immer sehr sauber gehalten. Da er ab 1. Mai Richtung Freiburg gezogen ist, suchen wir dringend ab sofort Ersatz.

Unsere Gemeinde basiert im wesentlichen auf dem Ehrenamt, das heißt, dass wir die anliegenden Aufgaben zunächst auf ehrenamtlicher Basis, ohne Entgelt, versuchen zu bewältigen.

Jetzt seid ihr als Gemeinde gefragt!

Wir suchen für das 1. und 2. Untergeschoss Einzelpersonen, Hauskreise, Gemeindeguppen, die diese Aufgaben übernehmen und unser Gemeindehaus sauber halten. Können wir dies als Gemeinde leisten, um Kosten einzusparen, die wir dann dem Baukonto zu 100% zufließen lassen?

Folgende Aufgaben stehen wöchentlich zur Pflege an:

1. UG – Bibelstundenraum, kleine Küche, Treppenhaus, außerdem Papierkörbe/Mülleimer leeren und Blumen gießen

2. UG – Raum der „Rainbow-Kids“ (rechts), 2 Räume der Kindergruppe „Schmetterlinge“ (links) und das „Spatzennest“.

Wir können diese Aufgaben nach Räumen aufteilen, d.h. man muss nicht das ganze Stockwerk putzen.

Auch besteht die Möglichkeit, die Aufgabe nicht wöchentlich, sondern 2 oder 4 wöchentlich zu übernehmen.

Für die Toiletten und Büroräume haben sich bereits 2 Personen bereit erklärt, dies bis zum Umbau zu übernehmen, dafür schon herzlichen Dank.

Ich würde mich freuen, viele bereite Hände zu finden, die uns bei dieser Aufgabe helfen und wir gemeinsam die Untergeschosse des Gemeindehauses sauber halten können.

Bitte meldet Euch bei mir oder tragt euch in die Liste beim „schwarzen Brett“ im Gottesdienstraum ein.

Für den Dienstbereich – Organisation

*Günter B.*



Vor einiger Zeit stellte ich fest, dass das Kopierpapier langsam zu Ende ging und habe daraufhin neues bestellt. Nach etwa einer Woche war immer noch keine Papierlieferung in Sicht, also habe ich beim Lieferanten nachgefragt, wo denn meine Sendung bleibt. Die Dame am Telefon sagte, dass die Sendung schon längst bei uns angekommen sei. Zum Beweis würde sie mir den Beleg mit der Unterschrift des Empfängers schicken. Der Beleg kam und ich war ziemlich ratlos, als ich den Namen des Empfängers der Sendung las. Ein gewisser "Achmed" hatte meine Lieferung entgegengenommen. Ich rief dort noch einmal an und sagte, wir kennen hier keinen Achmed. Seien Sie sicher, die Sendung ist nicht angekommen und deshalb zahlen wir die Rechnung nicht. Daraufhin sagte die Dame vom Büroversand, ich sollte bei den Nachbarn nachfragen. Also habe ich mich auf dem Weg gemacht und die Nachbarhäuser rechts und links nach dem ominösen Achmed abgesehen. Sogar die Trinkhalle drüben in der Pomologie habe ich aufgesucht, aber keinen Hinweis bekommen, wer dieser Achmed sein könn-

te. Wieder habe ich beim Lieferanten angerufen und gesagt, dass niemand hier einen Achmed kennt und sagte ihr noch einmal, dass wir die Rechnung nicht zahlen werden, da wir die Ware nicht erhalten haben.

Am nächsten Sonntag habe ich dann Michel S. gefragt, ob er vielleicht einen gewissen Achmed kennt, denn der hat für das Papier unterschrieben. Michel verneinte, aber sagte noch: Wahrscheinlich steht jetzt Achmed am Marktplatz und verkauft unser Papier, was mich noch mehr beunruhigte.

Am Montag rief mich Michel dann an und sagte, er hätte das Papier in der Garage gefunden. Damit war aber immer noch nicht klar, wer den Empfang unterschrieben hat und wer denn der rätselhafte Achmed ist.

Erst Tage später erfuhr ich, dass Achmed kein Unbekannter bei uns ist. Dabei handelt es sich nämlich um unseren Bruder Achim V. Schade, dass ich die Spitznamen unserer Mitglieder nicht kenne, dann wäre das Ganze nicht passiert.

*Norah S.*



# GEBETSBRIEF

## Baptisten Reutlingen



### Gebetsbrief

Hallo liebe Beterinnen und Beter,

im Januar 2019 hat Pastor Günter Mahler mit dem Gebetsbrief begonnen. Er soll Gebetsanliegen zwischen den einzelnen Ausgaben des „Mosaik“ in die Gemeinde tragen.

Der Gebetsbrief wurde gut angenommen. In der Gemeinde und im Freundeskreis ist der Wunsch stark, sich im Gebet eins zu machen. Ob dem „24-7“ Gebet, in Veranstaltungen, Gottesdiensten und Hauskreisen oder auch im Frühgebet am Mittwochmorgen – wir sind eine betende Gemeinde. Und das ist auch gut so.

Der Gebetsbrief vereint uns – ob wir alleine zu Hause „im Kämmerchen“ beten, 2 oder 3 zusammen sind oder auch in einer größeren Gruppe – es ist gut zu wissen, dass wir vor Gott eins sind.

### Wie geht es weiter?

Günter Mahler ist im Juni 2019 Gemeinde-Geschichte. Wir haben uns deshalb Gedanken darüber gemacht, wie es mit dem Gebetsbrief weitergeht. Und haben ein gutes Team zusammengestellt.

Das neue Layout, das Ihr auch hier seht, kommt von unserem „Haus-Layouter“ Thomas März. Die Beiträge werden vom Besuchsdienstkreis, vom Bauausschuss, den Ältesten und Pastoren zugeliefert. Oder aber von Jeder und Jedem von Euch! Dazu mehr in der nächsten Spalte.

Norah Schilitz im Gemeindebüro sammelt die Anliegen. Ihr Mann Hartmut Schilitz, neu gewählter Ältester, macht die Endredaktion und ist verantwortlich für den Inhalt. Vielen Dank, Ihr Lieben, für Eure Mitarbeit!

Bitte unterstützt die Redakteurinnen und Redakteure, indem ihr fleissig Anliegen für Dank und Fürbitte weitergebt. Nur wenn wir voneinander wissen können wir füreinander beten!

### Und so funktioniert es:

Im Foyer hängt ein Briefkasten, in den Ihr Eure Anliegen, Fragen und Anregungen einwerfen könnt.

Eine Mailadresse ist eingerichtet:

[gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de](mailto:gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de)

Im Foyer kann man sich auch in eine Liste eintragen. Dort kann man ankreuzen, in welcher Form man den Gebetsbrief erhalten möchte.

Es gibt drei Möglichkeiten:

- Per Mail – bitte Adresse angeben
- Ins Fach
- Oder mit der „gelben Post“.

Ich bleibe weiterhin mit Euch verbunden – natürlich auch im Gebet. Liebe Norah, lass mich bitte auf der Liste.

Euer Günter Mahler

## Männer!

Vor zwölf Monaten startete eine neue Gruppe unserer Gemeinde mit vielfältigen Angeboten, die von einigen Männern auch genutzt wurden. Eine Mischung aus Aktion und Tiefgang hat uns inhaltlich beschäftigt und gelegentlich auch in Bewegung gesetzt. Besonders wohlgefühlt haben wir uns im Arbachtal: Grillen am offenen Feuer, kühle Getränke in geselliger Runde und Austausch zu allen möglichen Männer-Themen. Ein besonderes Highlight war sicherlich der politische Abend mit Horst W., das werden wir ganz bestimmt wiederholen!

Auf die zwei kommenden Abende möchten wir extra hinweisen. *Bitte beachtet genau Datum und Uhrzeit, weil sie vom gewohnten Schema abweichen:*

- 05.06. (Mittwoch) um 20:00 Uhr  
 – **Biografischer Abend zu Jochen Klepper und Christopher Schacht:** Meilensteine des Lebens
- 23.07. (Dienstag) um 19:30 Uhr  
 – **Kulinarischer Vortrag über Sierra Leone/ Westafrika** mit herausfordernden Impulsen aus einem der ärmsten Länder der Welt

Männer, ihr dürft auf die neue Runde interessanter Abende gespannt sein – *wir legen los!*

*Michael N. und Daniel Meisinger*



## Schulung zur Sicherer Gemeinde am 13. Juli



Kinder und Jugendliche sind ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. Wie allen anderen auch, wird ihnen jede Woche durch fleißige Mitarbeitende Jesus Christus auf vielfältige kreative Art nahegebracht. Die ganze Gemeinde kann froh und dankbar sein, dass sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, mit den jungen Leuten zusammenzuarbeiten. Und weil es für alle Mitarbeitenden wichtig ist, für ihre Tätigkeit gut ausgerüstet zu sein, bieten wir regelmäßig Schulungen an.

Wenn es um das Kindeswohl geht, bewegen sich viele Menschen allerdings auf unsicherem Terrain. Die Schulung zur „Sicherer Gemeinde“ möchte für jede Art von Grenzüberschreitung sensibel machen, die im Umgang mit Schutzbefohlenen entstehen kann. So mancher Erwachsene mag sich an Erlebnisse in seiner Kindheit erinnern, wo mehr oder weniger starkes Unwohlsein der frohen Botschaft einen bitteren Beigeschmack verpasst hat.

Aber das Wohl der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde liegt uns am Herzen! Wir möchten alles

Menschenmögliche tun, damit eine starke Generation heranwächst, die mit gesundem Selbstbewusstsein ihren Glauben leben lernt. (Dass Selbiges für erwachsene Christen gilt, versteht sich von selbst.) Deswegen wünscht sich die Gemeindeleitung, dass möglichst jede/r Mitarbeitende diese Schulung wenigstens einmal besucht hat. – Wir möchten als «Sicherer Gemeinde» von uns sagen können:

*Wir haben starke Kinder!*

*Wir haben wache Mitarbeiter!*

*Kindeswohlgefährdung, Gewalt und*

*Missbrauch sind keine Tabuthemen!*

*Wir achten auf Sicherheit!*

Das Gemeindejugendwerk hat das Thema schon lange im Blick und hat sich als guter Ratgeber und Hilfestellung auch in heiklen Fragen bewährt. Zusammen mit der Baptistengemeinde in Nürtingen haben wir noch einen Termin bekommen. Je nach dem, aus welcher Gemeinde sich mehr Leute anmelden, wird der Schulungsort festgelegt. – Also: Sei dabei!

WANN – Samstag, der 13.07.2019  
(von 9 bis 16 Uhr)

WO – Reutlingen oder Nürtingen

ANMELDUNG – bis zum 15.06.  
im Gemeindebüro

*Pastor Daniel Meisinger*

**Gottesdienst****Kindergottesdienst**

Sonntag 10:00 Uhr

**GU: Start-up**

Freitag, 16:00 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

**Jungen-Pfadfinder (12 - 18 Jahre)**

Dienstag, 17:30 - 19:15 Uhr

Sven B.

**Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)**

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V.

**Jugendstunde**

Freitag 19:00 Uhr

[jugend-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jugend-info@baptisten-reutlingen.de)

**JEF (Junge Erwachsene und Familien) [jef-info@baptisten-reutlingen.de](mailto:jef-info@baptisten-reutlingen.de)****Seniorenkreis**

monatlich 3. Dienstag 15:00 Uhr

Wilfried K.

**Bibelgespräch**

monatlich 2. Dienstag 15:00 Uhr

Daniel Meisinger (07121/2055640)

**Clear Confession Chor**

Donnerstag 20:00 Uhr

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

**Krabbelgruppe**

jeden Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

**Hauskreise**

Wilfried K.

monatlich 1. Dienstag 15:00 Uhr

Manfred S.

14-tägig Montag 20:00 Uhr

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.

Montag 19:30 Uhr

Sabine R.

Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

[www.lebenswert-ringelbach.de](http://www.lebenswert-ringelbach.de)

## Kontakte

### Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Reutlingen (Baptisten)  
Friedrich-Ebert-Str. 15  
72762 Reutlingen

### Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336  
Fax. (07121) 260430  
buero@baptisten-reutlingen.de

**Dienstag und Freitag:**  
**10:00 Uhr – 13:00 Uhr**

### Daniel Meisinger (Pastor)

(07121) 2055640  
pastor.meisinger@baptisten-reutlingen.de

**Termine nach Absprache, Mittwoch und  
Donnerstag jeweils zwischen 10:00 Uhr  
und 17:00 Uhr möglich**

## Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen  
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41  
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen  
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02  
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg  
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02  
BIC: GENODE51BH2

Impressum:

**Nächste Ausgabe:**

**Stefan F.**

**Redaktionsschluss:**

**19.06.2019**

**Redaktion:** Petra R.  
Stefan F.

**E-Mail:** Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

**Ausgabe:** Petra R.

**Druck:** esf-print.de, Auflage: 210 Stück

**Bilder:** S. 1: UPR, S. 18: Capone / [pixelio.de](http://pixelio.de)

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel*